

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung Langerfeld-
Beyenburg**

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	16.05.2007

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg
(SI/5773/07) am 15.05.2007**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Peter Cleff , Herr Klaus Frische , Herr Karl Grünewald , Herr Hans Neveling M.A. ,
Herr Dr. Frank Stromberg , Herr Michael Wessel

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas , Frau Ulrike Fischer , Herr Eberhard Hasenclever , Herr Wilfried Michaelis

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger , Herr Thomas Sperling

von der FDP

Herr Friedrich Paul

von der Fraktion Linkspartei.PDS

Frau Elke von der Beeck

von der Verwaltung

Herr Ralf Loewen

Schriftführerin

Frau Angelika Ellerbrock

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Johannes Huhn , Herr Rainer Spiecker

Presse

Nicht anwesend sind:

Ohne Partei

Herr Graeber

Bezirksjugendrat

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Bezirksvorsteher Herr Cleff auf ein Bürgeranschreiben bezüglich der Vorlage VO/0298/07-Stadtentwässerung – Umstellung der Berechnung der Grubenentsorgungsgebühren - hin.

Er schlägt vor, dieses Thema unter Tagesordnungspunkt 6 (neu) im öffentlichen Teil zu behandeln. Die bestehende Tagesordnung verschiebt sich entsprechend.

Herr Solbach vom Bürgerverein Frielinghausen kann hierzu gehört werden.

Die Mitglieder sind einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

Der Bezirksvorsteher Herr Cleff informiert:

- 1) Am 16.04.2007 hat eine Bürgerinformation des Wupperverbandes hinsichtlich der Sanierung „Sperrwerk Stausee“ in Beyenburg stattgefunden. Die ca. 100 anwesenden Bürger/innen wurde von Frau Klerx (Projektmanagerin) und Herrn Deutschmann (Planungsbüro Kubens GmbH Nürnberg) über anfallenden Schmutz und Baulärmbelästigung informiert. Neu hinzugekommen sei die Information, dass zusätzlich ein Bretterzaun zur Abwehr von Staub und Lärm aufgestellt werden soll.
- 2) Am 26.04.2007 sind die neuen Schilder mit der Bezeichnung „Bürgerbüro“ sowohl in Beyenburg als auch Langerfeld montiert worden. Die alten Schilder sind in den Räumen der Bezirksvertretung sichergestellt worden.
- 3) Vom 06.-12.05.2007 hat das Zirkusprojekt der ev. Grundschule Dieckerhoffstraße mit großem Erfolg stattgefunden. Ein großes Lob an die Schülerinnen und Schülern, die Lehrer und die Zirkusfamilie Sperlich für die gelungene Darbietung.

Herr Michaelis informiert, dass auf Grund der geänderten Verkehrsführung in der Clausewitzstraße die Fahrer von LKW über ihr Navigationssystem in die Pommernstraße geführt werden und wegen der dort geparkten Autos nicht durchfahren können.

Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Hinweisbeschilderung (keine Durchfahrtmöglichkeit Pommernstraße) für die LKW-Fahrer vorzunehmen.

Herr Paul informiert,

- 1) dass die Tafeln der Geschichtswerkstatt mittlerweile in Langerfeld angebracht worden seien und auf positive Resonanz stoßen.
- 2) dass Privatleute mit auswärtigem Autokennzeichen nicht mehr beim Recyclinghof in der Badischen Straße ihren Müll und Grünschnitt entsorgen dürfen. Grund hierfür sei, dass über 25 % des entsorgten Mülls von Auswärtigen stammt.
- 3) dass es in der Nacht vom 1. auf den 2. Mai zu Beschmutzungen an den Außenfassaden der Polizeidienststellen Beyenburg und Langerfeld (in der Kohlenstraße / altes Polizeigebäude) gekommen sei. Dank der Mithilfe seitens Herrn Paul und des GMW konnten die Beschmutzungen noch am 2. Mai beseitigt werden.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung nehmen Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirksjugendrates

Die Mitglieder des Bezirksjugendrates haben sich über ihre Betreuerin Frau Weigold entschuldigen lassen.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung nehmen Kenntnis.

-
- 3 Bauleitplanverfahren Nr. 1110 -Samostraße-
(Bebauungsplanverfahren)
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0358/07**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.05.2007:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, der Beschlussvorlage ungeändert zu folgen.

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1110 – Samoastr. - liegt unmittelbar an der Stadtbezirksgrenze zwischen Oberbarmen und Langerfeld-Beyenburg und umfasst die Flächen zwischen der stillgelegten Bahntrasse (Kohlenbahn) im Nordosten, den Kleingärten im Norden und der Beckacker Schulstr. im Südwesten. Im Süden und Südosten grenzt der Geltungsbereich unmittelbar an den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 215 – Bramdelle-an (Anlage 01).
2. Das Bebauungsplanverfahren Nr. 1110 – Samoastr. - wird im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13a BauGB durchgeführt. Hiernach wird von einer Umweltprüfung und von der Erstellung eines Umweltberichtes abgesehen. Weiterhin ist bei diesem beschleunigten Verfahren keine frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgesehen; Anregungen können im Rahmen der Offenlage geäußert werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren Nr. 1110 – Samoastr.- wird gem. § 2(1) BauGB für den genannten Geltungsbereich beschlossen.
4. Die entgegenstehenden Darstellungen des Flächennutzungsplanes werden nach Rechtskraft des Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen

2 Stimmen Bündnis90/die Grünen

1 Stimme Linkspartei.PDS

-
- 4 Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens entlang der Schwelmer-/
Langerfelder Str.
Vorlage: VO/0365/07**

Herr Hasenclever von der SPD-Fraktion stellt den Antrag auf Nichtbefassung, da eine entsprechende Vorlage seitens der Verwaltung für die Juni-Sitzung avisiert sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.05.2007:

Die Bezirksvertretung folgt dem Antrag des Herrn Hasenclever auf Nichtbefassung.

Abstimmungsergebnis nach Einwand aus der Bezirksvertretung (s. Niederschrift zur Sitzung am 19.06.07 korrigiert:

Mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen von Bündnis 90/Die Grünen und Linkspartei.PDS

5

Haushalt

a) Verwendung der freien Mittel

b) Verwendung der quotierten Mittel für Grundschulen

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 15.05.2007:

Die Bezirksvertretung bezuschusst aus ihren freien Mitteln 2006 folgende Anträge:

- | | |
|--|--|
| 1) Wuppertal Bewegung e.V. | 1.500 Euro
Unterstützung
Projekt „Rheinische Strecke“ |
| 2) Antrag CVJM Langerfeld
Renovierungshilfe | 500,--Euro |
| 3) Antrag Kindermuseum Langerfeld
Ausrichtung des jährlichen Malwettbewerbs | 500,--Euro |
| 4) Stadtteilbibliothek Beyenburg
Ankauf von CD-Roms, DVDs und CDs | 647,--Euro |
| 5) C.S.I Milano | 500,-- Euro
Unterstützung Vereinsarbeit |

Die Bezirksvertretung bezuschusst aus den quotierten Mitteln 2006 folgende Anträge

- | | |
|--|---------------------|
| 1) Kath. Grundschule Windthorststraße
Vermögenshaushalt | 1.500,--Euro |
| 2) GGS In der Fleute
Verwaltungshaushalt | 451,10Euro |

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6

**Umstellung der Berechnung der Grubenentsorgungsgebühren
Bürgeranschreiben**

Herr Solbach vom Bürgerverein Frielinghausen nimmt Bezug auf eine Information aus der Verwaltung, wonach eine Umstellung der Berechnung für Grubenentsorgungsgebühren von derzeit 3,83 Euro/m³ auf 8,49 Euro/m³ geplant sei. Dies stelle eine Erhöhung von 122 % dar und sei somit nicht zumutbar. Er bittet die Bezirksvertretung um Unterstützung.

Herr Cleff weist darauf hin, dass der Bezirksvertretung die Vorlage VO/0298/07 bekannt sei und gibt das Wort an den Stadtverordneten Herrn Huhn weiter, der an der heutigen Sitzung des Umweltausschusses teilgenommen hat. Hier lag diese Vorlage zur Empfehlung/Anhörung vor.

Herr Huhn fasst zusammen, dass sowohl die CDU- als auch die SPD-Fraktion diese Vorlage einstimmig ablehnen werden. Laut seiner Einschätzung sei ebenfalls mit einer Ablehnung im Ausschuss Finanzen und Beteiligungssteuerung und Hauptausschuss zu rechnen. Diese ablehnende Haltung der großen Fraktionen wird dem Rat der Stadt Wuppertal zur Kenntnis gegeben. Der Rat der Stadt fällt am 11.06.07 eine Entscheidung.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Langerfeld sind sich einig, dass diese Umstellung der Berechnung abzulehnen sei und monieren, dass sie als Gremium nicht mit in die Beratungsfolge aufgenommen wurden. Hier werden Entscheidungen gefällt, welche die Bürger/Innen im Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg betreffen. Aus diesem Grund sei auch das Meinungsbild der Bezirksvertretung für eine Entscheidung wichtig und somit einzuholen.

Die Verwaltung wird gebeten, bei solchen Themen zukünftig die Empfehlung/Anhörung der betroffenen Bezirksvertretung einzuholen.

Ende öffentlicher Teil: 20.15 Uhr

Wolfgang Cleff
Bezirksvorsteher

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin